



JAHRESBERICHT

2013



Jahresbericht 2013

des Präsidenten des Waffenzlauf-Vereins Schweiz
an die 7. Generalversammlung
vom Samstag, 14. Dezember 2013

Verehrte Waffenzläuferinnen und Waffenzläufer, geschätzte Waffenzlaufsportbegeisterte, werte Kameraden

Als Präsident des Waffenzlauf-Vereins Schweiz fällt mir im Namen des Vorstands, einmal mehr die ehrenvolle Aufgabe zu, den Jahresbericht über das vergangene 7. Vereinsjahr zu verfassen und der heutigen Mitgliederversammlung vorzustellen.

Unsere erste Mitgliederversammlung hatten wir 2007. Nun besteht unser Verein bereits seit sieben Jahren! – Sieben Jahre, wo der Waffenzlauf eine Struktur hat und das weltweit einmalige Laufsportvergnügen in Uniform erfolgreich fortgesetzt wird. Und dies ist doch gut so! Erstmals in unserer Vereinsgeschichte hatten wir in diesem Jahr acht uniformierte Gepäckläufe in unserem Jahresprogramm. Letztmals war dies im Jahre 2005, also vor über acht Jahren der Fall und unseren Verein gab es damals noch nicht.

Ganz erfreulich darf ich hier in diesem Jahresbericht festhalten, dass ein aktiver Waffenzläufer, Christian Kreienbühl, die Schweiz an den diesjährigen Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Moskau im Marathon erfolgreich vertreten hat. Welche Sport- oder sogar Randsportart kann mit einem solchen Aushängeschild aufwarten? – Wir dürfen ohne falsche Bescheidenheit den Waffenzlauf als einen Eckpfeiler des Militärsports und der Ausserdienstlichen Tätigkeiten nennen. Wir Waffenzläufer sind Leistungs- und Werbeträger für unser Milizsystem, wir sind vorbildliche Sportler in Uniform. Da dürfen wir stolz sein und ich glaube, wir sind es auch! Und auch das ist gut so!

Was die Berichterstattung in den Printmedien betrifft, so kann ich erfreulich feststellen, dass gewisse regionale Zeitungen doch ab und zu über die Waffenzlauf-Veranstaltungen berichten. Vereinzelt werden wir auch kontaktiert und dürfen Auskunft über unseren Lieblingssport, den Waffenzlauf geben. Jedoch gibt es auch Zeitungsredaktionen, die dem Waffenzlauf kein Interesse entgegenbringen, so die Zürichsee Zeitung, die die Region unseres heutigen Tagungsortes abdeckt. Trotz schriftlicher Einladung und mündlichem Nachfassen, sind die Verantwortlichen der Redaktion der Meinung, dass dies den Lesern des linken Zürichseeufers nicht interessiert! Es würden nur regionale Vereine berücksichtigt! Dies war die Antwort auf meine Einladung. – Wir als Waffenzläufer beweisen mit unserem Laufen in Uniform, dass dem nicht so ist! Vor allem wenn wir Jahr für Jahr den Zuschaueraufmarsch in Frauenfeld beobachten und den wohlwollenden Applaus geniessen dürfen!

Ich gehe kurz auf das Umfeld ein, in dem der Waffenzlauf-Verein Schweiz und damit auch wir Waffenzläufer uns bewegen.

Die Welt, Europa und auch die Schweizerische Eidgenossenschaft hatten 2013 erneut ein bewegtes und spannendes Jahr durchgemacht. Nach meiner Wahrnehmung hat sich die Schweiz im internationalen Vergleich in den vergangenen 12 Monaten hervorragend gehalten oder sogar von den anderen Nationen qualitativ und im positiven Sinn abgehoben. Die Schweiz ist sehr gut aufgestellt und in zahlreichen Bereichen Vorbild und dazu gehört auch die Armee mit einem seiner Aushängeschilder, dem Waffenzug.

Die Wirtschaft hält sich nach wie vor hervorragend und floriert, muss jedoch laufend einen gewissen Strukturwandel hinnehmen. Der wiederum stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit. Auch Europa hat teilweise gewisse Veränderungen und Verbesserungen eingeleitet, die die Volkswirtschaften in den meisten Ländern der Europäischen Union auf den Weg einer bescheidenen Verbesserung leiten könnten.

Ich bin überzeugt, dass nur eine florierende Wirtschaft, uns die Mittel für das Ausüben unserer so geliebten Freizeitbeschäftigung wie den Ausdauersport und speziell den Waffenzug erlaubt! Die Veranstalter, die uns die Waffenzüge anbieten, benötigen gute Sponsoren. Der Bund mit dem Verteidigungsdepartement benötigt ausreichend Steuereinnahmen um die Armee mit ihren Dienstleistenden auftrags- und zeitgemäss auszurüsten zu können. Das wiederum gewährleistet uns, auf die Logistikbasis der Armee zurückgreifen zu dürfen.

Im Rahmen der Ausrichtung und des Fortbestandes unserer Armee ist der Bundesrat dem Parlamentsbeschluss vom Herbst 2011, was die Weiterentwicklung der Armee betrifft, endlich gefolgt und hat ihr die entsprechenden finanziellen Mittel gesprochen.

Besonders erfreulich war die überraschend deutliche Ablehnung der GSoA-Initiative „Aufhebung der Wehrpflicht“ von den Schweizer Stimmberechtigten und von allen Kantonen! In was für einer stolzen Nation dürfen wir leben, wo die BürgerInnen über verteidigungspolitische Vorlagen mitdiskutieren können und sich an der Urne über den Fortbestand unserer Verteidigungsbereitschaft aussprechen dürfen!

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder zu einer verteidigungspolitischen Vorlage an die Urne gerufen. Der Bundesrat hat entschieden, 22 technologisch hochstehende Kampfflugzeuge des Typs Saab JAS 39E/F Gripen zu beschaffen. Diese sollen die über dreissigjährigen Northrop F-5 Tiger II ersetzen, welche den heutigen operationellen Anforderungen nicht mehr genügen! – Ein jahrelanges, sorgfältiges Evaluationsverfahren führte zum heutigen Entscheid und ist in allen Belangen eine vertretbare und sehr gute Lösung für unsere Schweizer Armee. Dieser Flugzeugtyp erfüllt alle Anforderungen unserer Armeeführung und passt auch in den finanziellen Rahmen! – Einmal mehr eine äusserst gut eidgenössische Lösung, um die uns so viele andere Staaten beneiden! Auch hier werden wir geschlossen zustimmen und leisten zusätzlich mit unseren Mitteln, dem Laufen im Tarnanzug und mit der Gewehrpackung den überzeugenden Tatbeweis! – Die ausserdienstlichen Tätigkeiten, der Militärsport und speziell der Waffenzug sind eines der Bindeglieder zwischen der Bevölkerung und unserer Milizarmee! Hier beweist sich der Sportler in Uniform oder der Uniformierte als Lauf- und Leistungssportler! – Als Waffenzüger und Mitglieder des Waffenzug-Vereins Schweiz darf uns dies nicht gleichgültig sein.

Nun werte Leserin, geschätzter Leser dieses Jahresberichts, sie haben bestimmt Verständnis dass ich hier nicht weiter auf die weltweiten politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten und auch nicht auf all die grossen Erfolge und Errungenschaften eingehen werde, sondern mich auf die Aktivitäten unseres Vereins, den Waffenzug-Verein Schweiz beschränke. Tatsache ist, dass unser Verein einen Beitrag zur sportlichen und kulturellen Vielfalt unseres Landes leistet. Wir sind stolze Waffenzüger!

Ich komme zum eigentlichen Jahresbericht was unseren Verein betrifft:

1. Allgemeiner Rückblick

Ich danke an dieser Stelle den Vorstandskollegen:

Walter Niederberger, Emil Berger, Toni Fluri, Reto Hofmann, Bruno Lussi und Ueli Jäggi.
für ihr aktives Engagement und die konstruktive Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Mitgliedern und deren Angehörigen, die den Verein mit ihren Mitgliederbeiträgen und grosszügigen Spenden unterstützt und damit zu einer erfolgreichen Vereinskultur beigetragen haben. – Macht weiter so!

Speziell bedanke ich mich bei unseren Sponsoren in den beiden Print-Publikationen, dem Waffenlauf-Flyer und der Waffenlauf-Broschüre 2013!

Einen speziellen Dank gehört auch den Veranstaltern und Organisatoren der Waffenläufe. Ohne ihrem Engagement und den unermüdlichen Arbeits- und Organisationseinsätzen könnten wir unseren Lieblingssport gar nicht ausüben.

2. Vereinsvorstand

Das vergangene Vereinsjahr 2013 haben wir im Anschluss an die letzte Generalversammlung, vom 15. Dezember 2012 mit der folgenden Vorstandsbesetzung in Angriff genommen:

- Vogel Urs, Rheinfelden	Präsident (<i>seit 12.12.2009</i>)	(im Vorstand seit 19.01.2007)
- Niederberger Walter, Stans	Vizepräsident	(im Vorstand seit 19.01.2007)
- Berger Emil, Wiedlisbach	TK-Chef	(im Vorstand seit 23.09.2007)
- Lussi Bruno, Büren NW	Kassier	(im Vorstand seit 12.12.2009)
- Fluri Toni, Oensingen	Mitgliederverwaltung	(im Vorstand seit 12.12.2009)
- Hofmann Reto, Sins	Chef Werbung	(im Vorstand seit 11.12.2010)
- Jäggi Ulrich, Schiers GR	Aktuar	(im Vorstand seit 15.12.2012)

Der Vorstand hat an drei Sitzungen, am 7. März, am 5. September und am 14. Dezember 2013 getagt, um die Geschicke des Vereins zu führen. Über die einzelnen Vorstandssitzungen liegen Beschlussprotokolle vor.

Der Waffenlauf-Verein Schweiz steht auf einer gesunden finanziellen Basis.

3. Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren amtierten im Vereinsjahr 2013:

1. Revisor	Amacher Daniel, Attiswil BE	(im Amt seit 15.12.2012)
2. Revisor	Staub Felix, Oensingen SO	(im Amt seit 11.12.2010)
3. Revisor	Uhler Roland, St. Gallen	(im Amt seit 23.09.2007)

Ihnen ebenfalls ein Dankeschön, dass sie kompetent ihres Amtes walteten!

4. Mitgliederbestand / Statistiken

Der Waffenlauf-Verein Schweiz hat gegenwärtig 257 Mitglieder.

5. Kommunikationsorgane

5.1. Internetauftritt: www.waffenlauf.ch

Als elektronische Kommunikationsplattform stand uns die Internetseite www.waffenlauf.ch zur Verfügung. Hier danke ich speziell Urs Klingenfuss, der uns diese Plattform zur Verfügung stellt und sie aktuell hält. Bravo und ein herzliches Dankeschön Urs Klingenfuss!

5.2. Schweizer Wehrsport

Als Kommunikations- und Informationsorgan stand uns auch in diesem Jahr der „Schweizer Wehrsport“ zur Verfügung. Der Vorstand berichtete hier periodisch. Die Einzelheiten entnehmen wir ausführlich aus dem „Schweizer Wehrsport“.

Speziell möchte ich unserem Vorstandsmitglied und Redaktor Ueli Jäggi für die umfassende, äusserst interessante und kompetente Berichterstattung über die Waffenzüge und anderen ausserdienstlichen Aktivitäten danken. Ein weiteres Dankeschön verdient Max Rüegg, der sich immer wieder mit seinen hervorragenden Fotoaufnahmen hervortat oder selber den einen oder anderen Bericht verfasste. - Bravo und euch beiden einen herzlichen Dank!

6. Vertretung des Waffenzug-Vereins Schweiz nach Aussen

Am Dienstag, 8. Oktober 2013 nahm ich als Vertreter des Waffenzug-Vereins Schweiz an einer Kommunikations-Ausbildung des VBS / Heer in Bern teil. Dieser Kurs diente meiner persönlichen Weiterbildung, damit wir uns noch besser über die Medien nach Aussen mitteilen und bekannt machen können!

Anschliessend, also am gleichen Tag, vertrat ich den Waffenzug-Verein Schweiz an der Sitzung der SAT (Schiesswesen und Ausserdienstliche Tätigkeiten – im VBS / Heer) von Oberst i Gst Pius Segmüller, dieses Jahr in Wangen an der Aare.

Im persönlichen Gespräch mit Höheren Stabsoffizieren und zahlreichen Präsidenten der anderen ausserdienstlichen Verbände konnte ich den Waffenzug erklären und unseren Verein vorstellen und bekannt machen.

Anlässlich der 43. ordentlichen Präsidentenkonferenz der Landeskonferenz der militärischen Dachverbände vom 23. November 2013 in Aarau vertrat ich den Waffenzug-Verein Schweiz. Ich hatte die Gelegenheit mit dem ehemaligen Kdt des Geb AK 3, KKdt a D Simon Kuchler den Waffenzug im Allgemeinen und den Waffenzug-Verein vorzustellen. Ebenfalls nahmen die anwesenden Präsidenten der militärischen Dachverbände und verschiedene Stabsoffiziere vom Waffenzug Kenntnis.

Am Sonntag, 1. Dezember 2013 an der Generalversammlung des Artillerievereins Rottal und Umgebung in Hasle (im Entlebuch) begegnete ich einem weiteren ehemaligen Kdt des Geb AK 3, KKdt a D Beat Fischer und Alt-Ständerat Dr. Franz Wicki. Beide Persönlichkeiten bekamen aus erster Hand unseren Flyer und Informationen über die acht Waffenzüge, die Jahresmeisterschaft und den Waffenzug-Verein Schweiz.

Am Mittwoch, 4. Dezember 2013 anlässlich des Barbara-Salut-Schiessens des Artillerievereins Basel-Stadt hatte ich ein interessantes Gespräch mit dem neuen Basel-Städtischen Regierungsrat Baschi Dürr. Er war aufmerksamer Zuhörer, ich beantwortete seine Fragen und Herr Regierungsrat Dürr bekam unseren Flyer und Informationen über die acht Waffenzüge, die Jahresmeisterschaft und den Waffenzug-Verein Schweiz, selbstverständlich mit der Bitte diese Botschaft in den Gesamt-Regierungsrat zu tragen!

Am Samstag, 7. Dezember 2013 anlässlich der Barbarafeier des Artillerievereins Luzern begegnete ich neben KKdt a D Beat Fischer, dem Kdt der Territorialregion 2, Div Anderas A. Bölsterli. Div Bölsterli war aufmerksamer Zuhörer und bekam den Flyer und Informationen über die acht Waffenzüge, die Jahresmeisterschaft und den Waffenzug-Verein Schweiz!

7. Vereinshöhepunkte

7.1. Die 6. Generalversammlung in Birr AG

Am Samstag, 15. Dezember 2012 fand in Birr im Waffenzug-Kanton Aargau die 6. Generalversammlung mit der Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds, dem Aktuar,

Ulrich Jäggi und eines neuen Revisors, Daniel Amacher, dem Absenden der Waffenzug-Jahresmeisterschaft 2012 und den Ehrungen der verdienten Jubilare statt. 86 stimmberechtigte Mitglieder nahmen an der Versammlung teil und zeigten damit ihr grosses Interesse am Waffenzug-Verein Schweiz. – Das entsprechende Protokoll gibt Auskunft über die behandelten Themen und Entscheidungen.

7.2. Die 8 Waffenzug-Veranstaltungen

Acht Waffenzugveranstaltungen zählten zu unserer Jahresmeisterschaft 2013:

5. Mai 2013	6. Domleschger Waffenzug, Scharans GR 83 klassierte TeilnehmerInnen (6 Frauen / 77 Männer)	<u>14,2 km</u>
18. Mai 2013	10. Sprint Waffenzug Wohlen, Wohlen AG 119 klassierte TeilnehmerInnen (10 Frauen / 109 Männer)	<u>10,0 km</u>
25. Mai 2013	7. Lenzburger Waffenzug, Lenzburg AG 100 klassierte TeilnehmerInnen (9 Frauen / 91 Männer)	<u>14,4 km</u>
9. Juni 2013	7. Fricktaler Waffenzug, Kaisten AG 82 klassierte TeilnehmerInnen (6 Frauen / 76 Männer)	<u>16,7 km</u>
7. Sept. 2013	3. Murianer Waffenzug, Muri AG 94 klassierte TeilnehmerInnen (10 Frauen / 84 Männer)	<u>14,8 km</u>
26. Okt. 2013	1. Burgdorfer Waffenzug, Burgdorf BE 106 klassierte TeilnehmerInnen (10 Frauen / 96 Männer)	<u>15,2 km</u>
3. Nov. 2013	2. Niederbipper Waffenzug, Niederbipp BE 125 klassierte TeilnehmerInnen (13 Frauen / 112 Männer)	<u>21,1 km</u>
17. Nov. 2013	79. Frauenfelder Militärwettmarsch, Frauenfeld 207 klassierte TeilnehmerInnen (13 Frauen / 194 Männer)	<u>42,2 km</u>

Der Monat Mai konnte dieses Jahr als der Waffenzugmonat betitelt werden. Drei uniformierte Frühjahrs-Militärgepäckwettläufe fanden im Wonnemonat statt.

6. Domleschger Waffenzug, Scharans GR

Also starteten wir am ersten Maisonntag, dem 6. des Monats in Scharans im bündnerischen Domleschg, zur Saisonöffnung. Zum 6. Mal fand diese Veranstaltung über die äusserst anspruchsvolle und beschwerliche Bergstrecke von 14,2 Kilometer statt. Mit über 270 Metern Höhendifferenz ist es eine der härtesten Laufsportprüfungen, die immer wieder sämtliche Käfte mobilisieren lässt. Dieses Jahr spielte das Wetter hervorragend mit und das Domleschg zeigte sich mit wunderschönem Sonnenschein von seiner positiven Seite.

10. Sprint Waffenzug Wohlen, Wohlen AG

Der Zweite der Frühjahrs-Waffenzüge, die 10. Ausgabe des Wohler Waffenzugs fand am Pfingsttag, 18. Mai 2013 bei wunderschönem Frühlingwetter mit angenehmen Temperaturen statt. Ein Lauf über 10 Kilometer, mehrheitlich durch den kühlen Wald, ist eine abwechslungsreiche Vorzeigestrecke eines gut angelegten Laufs. Entsprechend schnell und spannend war auch dieses Jahr das Rennen im Tarnanzug und mit der Gewehrpackung von 6,2, respektive für die Frauen 5 Kilogramm! Zu erwähnen ist, dass unser für die Leichtathletik-Weltmeisterschaft selektionierte Marathonläufer, Christian Krienbühl eine grossartigen Wettkampf zeigte und überlegen gewonnen hatte.

7. Lenzburger Waffenzug, Lenzburg AG

Auch am Samstag, dem 25. des Monats, am 7. Lenzburger Waffenzug, schien einmal Mehr die Sonne und belohnte die Waffenzüger und Waffenzügerinnen bei ihrem strapaziösen

Laufwettbewerb. Die Streckenführung ist hier auch für den geübten Läufer etwas ungewohnt. Doch der „Lenzburger“ mit seinen 14,4 Kilometern und mit Start und Ziel am Fusse des auf einem kreisrunden Molassehügel liegenden alt ehrwürdigen Schlosses der Grafen von Lenzburg, ist immer eine grosse Herausforderung.

7. Fricktaler Waffenzug, Kaisten AG

Mit der Austragung des 7. Fricktaler Waffenzugs in Kaisten am Sonntag, 9. Juni hatten wir wieder einmal vier Waffenzüge in der ersten Jahreshälfte und damit fünfzig Prozent der Jahresmeisterschaft erfolgreich bewältigt. Hervorragendes Sommerwetter begleitete uns Läuferinnen und Läufer entlang von blumigen Wiesen und durch grüne Wälder. Auch dieses Jahr absolvierte ein höherer Staboffizier, Divisionär Daniel Baumgartner erfolgreich die abwechslungsreiche Strecke des Fricktaler Waffenzugs über die grössten Teils flachen 16,7 Kilometer.

3. Murianer Waffenzug, Muri AG

Die Herbstsaison eröffnete der Murianer Waffenzug am Samstag, 7. September mit seiner 3. Austragung. Dieses Jahr herrschten fast Temperaturen wie vor 2 Jahren mit um die 30° C was einen Temperaturunterschied zum Vorjahr von um die 15° bis 20° C ausmachte. Die Hitzeschlacht war damit vorprogrammiert. Unglücklicherweise war eine Kreuzung so unglücklich markiert und leider kein Streckenposten vor Ort, dass einige Spitzenläufer sich verließen und damit das Klassement nicht ganz ihrem Leistungsvermögen entsprechend durcheinander schüttelten.

1. Burgdorfer Waffenzug, Burgdorf BE

Am Samstag, 26. Oktober war der Start zum ersten Burgdorfer Waffenzug. Ein wirklich sehr schön angelegter Lauf durch eine landschaftliche Bilderbuchgegend und dies erst noch bei schönem Wetter. Die abwechslungsreiche Streckenführung über die 15,2 Kilometer ist eine Bereicherung in unserem Waffenzug-Kalender. Die meistens Steigungen sind langgezogen und lassen sich locker im Laufschrift bewältigen. Ein idealer Vorbereitungslauf auf die beiden noch bevorstehenden längeren Distanzen. Als Gast und Zuschauer spornte uns der Chef SAT Oberst i Gst Pius Segmüller an und bezeugte mit seiner Anwesenheit das Interesse am Waffenzug als einem der Eckpfeiler der ausserdienstlichen Tätigkeiten.

2. Niederbippener Waffenzug, Niederbipp BE

Am Sonntag, 3. November fand in Niederbipp, Kanton Bern, die zweite Austragung des Niederbippener Waffenzugs über die Halbmarathondistanz von 21,1 Kilometer statt. Noch selten war in den vergangenen 25 Jahren das Wetter an einem Waffenzug dermassen schlecht wie am ersten Novembersonntag 2013. Es goss aus Kübeln und die Wege waren morastig und teilweise knöcheltief mit Wasser überflutet. Alles andere als ideales Laufsportwetter. Trotzdem nahmen 125 WaffenzügerInnen diesen Halbmarathon mit der Gewehrpackung durch den Herbstwald südlich von Niederbipp unter die Füsse. Vereinzelt ist es sogar zu Stürzen mit mehr oder weniger starken Verletzungen gekommen. Am stärksten erwischte es den Schreibenden. Dies führte zu einer mehrwöchigen Trainingspause, die bestimmt dazu führte, dass dafür dieser Jahresbericht etwas umfassender vorliegt. – Auch an diesem Waffenzug, durften wir unter den Zuschauern den Chef SAT Oberst i Gst Pius Segmüller begrüßen, der damit sein grosses Interesse und die Bedeutung des Waffenzugs bei den Ausserdienstlichen Tätigkeiten unterstreicht.

79. Frauenfelder Militärwettmarsch, Frauenfeld

Es ist der dritte Novembersonntag, meistens ein trockener und mit Hochnebel bedeckter Himmel, wenn in der Thurgauer Kantonshauptstadt Frauenfeld, eine uniformierte Läuferchar mit Gewehrpackung antritt. Der Start zum Frauenfelder Militärwettmarsch steht auf dem Tagesbefehl und selbstverständlich auch in den lokalen Medien. Für die meisten Teilnehmer ist es wohl die grösste Herausforderung des Jahres und für manch einen geht nach dem erfolgreichen Zieleinlauf ein Traum in Erfüllung! – So geschehen am Sonntag,

17. November und dies bereits zum 79. Mal! Es war einmal Mehr ein königlicher Lauf in einer mit landschaftlichen Schönheiten begnadeten Gegend. Dieses Jahr fehlt nur noch das Kaiserwetter, das die Läuferschar über die beschwerlichen 42 Kilometer begleitet hätte. Trotzdem waren es für den Läufer ideale Wettkampfbedingungen. Wieder unterstützten uns Waffenläufer entlang der Strecke und selbstverständlich am Ziel in Frauenfeld Tausende von Zuschauern mit grossem Applaus. – Der König unter den Waffenläufen und der älteste Waffenlauf steht vor seiner 80. Austragung im nächsten Jahr. Die äusserst abwechslungsreiche Strecke mit seinen 42,2 Kilometern und 520 Metern Höhendifferenz verläuft über grüne Wiesen, durch bunte Herbstwälder, schmucke Dörfer und saubere Städte von der Thurgauer Kantonshauptstadt nach Wil im Kanton St. Gallen und zurück ins Ziel in Frauenfeld.

Waffenlauf im Allgemeinen benötigt überdurchschnittlich viel Härte und Durchstehvermögen. Es ist eine eindruckliche Herausforderung mit unzähligen wunderschönen Erlebnissen in der freien Natur, im Wald, an Bächen entlang und über Wiesen. Hinter dem Waffenlauf steckt manchmal bestimmt auch etwas laufsportliches Abenteuer. Um erfolgreich all diese militärsportlichen Herausforderungen absolvieren zu können braucht es Beständigkeit und Treue zum Laufen im Allgemeinen und zum Waffenlauf im Speziellen. Es verlangt abwechslungsreiches und regelmässiges Lauftraining, bei schlechtem, wie bei schönem Wetter, bei Hitze, Kälte, Regen und Schnee. – Als Waffenläufer verbergen wir nicht, dass das Laufen im Tarnanzug und mit der Gewehrpackung, für manch einen neben der sportlichen Herausforderung immer wieder auch eine verteidigungspolitische Meinungsäusserung ist.

7.3. Die Waffenlauf-Jahresmeisterschaft 2013

Gesamtwertung Männer

1. von Allmen Konrad, (Jg. 69)	Olten SO	340 Pte
2. Zehnder Felix, (Jg. 66)	Wängi TG	271 Pte
3. Squillace Markus (Jg. 81)	Münchwilen TG	243 Pte
4. Haas Erwin (Jg. 67)	Langenthal BE	216 Pte
5. Gfeller Paul, (Jg. 61)	Sumiswald BE	200 Pte
6. Berger Emil, (Jg. 67)	Wiedlisbach BE	198 Pte

Gesamtwertung Frauen und Diplomgewinnerinnen

1. Balmer Marianne, (Jg. 60)	Davos GR	322 Pte
2. Biedermann Monika, (Jg. 67)	Birr-Lupfig AG	293 Pte
3. Kellerhals Luzia, (Jg. 74)	Niederbipp BE	272 Pte
4. Reinmann Maya, (Jg. 62)	Wiedlisbach BE	217 Pte
5. Kreienbühl Anna, (Jg. 54)	Rüti ZH	207 Pte
6. Stadler Eufemia, (Jg. 56)	Zürich	189 Pte

Diplomgewinner Männer

Diplomgewinner M 20

1. Hausherr Georg, (Jg. 93)	Muri im Freiamt AG	333 Pte
2. Waldburger Martin, (Jg. 84)	Tobel TG	289 Pte
3. Grujic Dejan, (Jg. 85)	Tann-Dürnten ZH	236 Pte
4. Wartmann Jörg, (Jg. 84)	Herisau AR	230 Pte
5. Neiger Lukas, (Jg. 85)	Zürich	169 Pte
6. Allemann Rolf, (Jg. 84)	Farnern BE	168 Pte

Diplomgewinner M 30

1. Squillace Markus (Jg. 81)	Münchwilen TG	331 Pte
2. Schegg Stefan, (Jg. 78)	Kriessern SG	262 Pte
3. Amacher Daniel, (Jg. 82)	Attiswil BE	204 Pte
4. Casty Mathias, (Jg. 80)	Frauenfeld TG	146 Pte

Diplomgewinner M 40

1. von Allmen Konrad, (Jg. 69)	Olten SO	353 Pte
2. Zehnder Felix, (Jg. 66)	Wängi TG	305 Pte
3. Haas Erwin (Jg. 67)	Langenthal BE	268 Pte
4. Berger Emil, (Jg. 67)	Wiedlisbach BE	244 Pte
5. Furrer Felix (Jg. 64)	Bettwil AG	158 Pte
6. Weber Heiner (Jg. 69)	Basel	153 Pte

Diplomgewinner M 50

1. Gfeller Paul, (Jg. 61)	Sumiswald BE	338 Pte
2. Zumstein Albert, (Jg. 59)	Kriens LU	303 Pte
3. Sommer Ernst, (Jg. 63)	Sumiswald BE	264 Pte
4. Haller Thomas, (Jg. 63)	Hägendorf SO	234 Pte
5. Weissmüller Markus, (Jg. 60)	Neuenegg BE	220 Pte
6. Müller Felix, (Jg. 61)	Beinwil am See AG	197 Pte
6. Niederberger Walter (Jg. 63)	Stans NW	197 Pte

Diplomgewinner M 60

1. Baumann Walter, (Jg. 53)	Flawil SG	357 Pte
2. Niederberger Hans, (Jg. 51)	Sagogn GR	285 Pte
3. Fluri Toni, (Jg. 51)	Oensingen SO	284 Pte
4. Wirth Fredy, (Jg. 49)	Erlen TG	272 Pte
5. Steger Kudi, (Jg. 48)	Sarmensdorf AG	248 Pte
6. Henzer Gerhard, (Jg. 50)	Schönenbuch BL	236 Pte

7.4. Die Jubilare

Die folgenden Mitglieder konnten im vergangenen Jahr ein Jubiläum feiern und verdienen für ihre hervorragenden Leistungen einen grossen Applaus und herzliche Gratulation:

- Renggli Jost	300 Waffenzüge
- Steger Kudi	300 Waffenzüge
- Weibel Hans	250 Waffenzüge
- Müller Bruno	200 Waffenzüge
- Furrer Felix	150 Waffenzüge
- Fausch Jörg	150 Waffenzüge
- Zink Markus	150 Waffenzüge
- Haller Thomas	100 Waffenzüge
- Wartmann Jörg	50 Waffenzüge

Eine Frau und 27 Männer, Total 28 WaffenzügerInnen haben 2013 alle 8 Waffenzüge absolviert. – Herzliche Gratulation!

8. Zusammenfassung

Der Waffenzug-Verein Schweiz steht nun am Ende des 7. Vereinsjahres und hat mit seiner guten Kameradschaft und dem inneren Zusammenhalt unter den Mitgliedern wesentlich dazu beigetragen, dass der Verein im sportlichen und gesellschaftlichen Leben weitherum bekannt und anerkannt ist.

Ich erwähne hier, dass dieses Jahr die Waffenzugveranstaltungen ohne nennenswerten, uns bekannten Unfälle oder andere tragischen Ereignisse aus der Sicht von uns Aktiven erfolgreich zu Ende gingen. Dazu danke ich allen Beteiligten, den Waffenzügerinnen und Waffenzüger und selbstverständlich den Organisatoren mit ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern, jeder in seinem zugewiesenen Aufgabenbereich.

Nicht vergessen wollen wir diejenigen unter den Aktiven, die teilnehmen wollten, jedoch wegen einer hartnäckigen Verletzung, einer Krankheit oder anderen gesundheitlichen Problemen leiden und diese auskurieren mussten. All diese Kameraden konnten sich nicht mit uns messen oder kamen nicht auf ihr gewohntes Leistungsvermögen! Und hier spricht der Schreibende aus eigener Erfahrung. Denn der unglückliche Sturz in Niederbipp mit den Verletzungen, hinderte ihn den Frauenfelder zu absolvieren und in den vorderen Rängen der entsprechenden Kategorie vielleicht etwas Unruhe auszulösen.

9. Schlusswort

Zum Schluss wollen wir all den Verdienten einen riesen Applaus spenden, ein Bravo und ein Dankeschön sagen! Diese Worte des Dankes richte ich an alle unsere Vereinskameraden und alle ehemaligen und aktiven WaffenzügerInnen und Waffenzüger! - Einen speziellen Dank verdienen vor allem auch unsere Partnerinnen und Familienangehörigen, die für unsere Freizeitbeschäftigung so viel Verständnis aufbringen. Auch an euch, macht weiter so!

Ebenfalls darf ich erwähnen, dass der Waffenzug-Verein Schweiz ein dynamischer Vorstand hat, der wesentlich zur erfolgreichen Vereinskultur beiträgt. Diejenigen, die dem Vorstand und mir immer wieder wohlwollende und positive Rückmeldungen liefern und den Verein mit einer Spende oder anderen Beiträgen unterstützen, denen sage ich ebenfalls herzlichen Dank!

Als Läufer im Tarnanzug sind wir einem harten Wettbewerb in der Laufsportszene ausgesetzt. Der Waffenzug ist in der deutschen Schweiz mit acht Wettkämpfen, vier im Frühjahr und vier im Herbst wieder deutlich wahrnehmbar und fest verankert. Mit dem Waffenzug-Verein Schweiz besteht auch eine Struktur und ein kompetenter Ansprechpartner. Dies sind Voraussetzungen für einen erfolgreichen Fortbestand dieser so anspruchsvollen und schönen Sportart. Jetzt sind wir, werte Waffenzug-Kameraden gefordert, neue junge Läuferinnen und Läufer zu gewinnen, die auch gewillt sind, dem Zeitgeist zu trotzen und die Waffenzugpackung schultern! – Wir alle, geschätzte Waffenzügerinnen und Waffenzüger, sind in der Verantwortung, damit der Waffenzug auch in der Zukunft fortbestehen wird! – Herzlichen Dank!

Rheinfelden, 14. Dezember 2013

Waffenzug-Verein Schweiz

Urs Vogel

Präsident